

Antibiotika bei Erkältungen

Die Zahlen stehen für Patienten, die Symptome einer Erkältung oder eines akuten eitrigen Schnupfens (gefärbter Nasenausfluss) hatten. Sie erhielten entweder Antibiotika oder ein Scheinmedikament (Placebo). Die Zahlen beziehen sich auf Folgeuntersuchungen, die in einem Zeitraum von einem bis sieben Tagen nach der Behandlung stattfanden.

	100 Patienten mit Placebo	100 Patienten mit Antibiotika
Nutzen		
Wie viele Patienten hatten anhaltende Symptome?		etwa 35 in jeder Gruppe
Schaden		
Wie viele Patienten litten unter Nebenwirkungen (z.B. Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall)?	10	18
Wie beeinflusst der Einsatz von Antibiotika im Allgemeinen die Behandlung zukünftiger bakterieller Infektionen?	Bei häufigem Einsatz von Antibiotika können sich gegen Antibiotika unempfindliche Bakterien entwickeln und ausbreiten. Dies wird als Antibiotikaresistenz bezeichnet. Menschen, die mit resistenten Bakterien infiziert sind, sind dann schwer zu behandeln.	

Kurz zusammengefasst: Antibiotika hatten keinen eindeutigen Nutzen bei der Behandlung einer Erkältung. Etwa gleich viele Patienten hatten anhaltende Symptome. Nebenwirkungen traten häufiger bei der Einnahme von Antibiotika auf. Zusätzlich besteht bei übermäßigem Einsatz von Antibiotika die Gefahr, dass Bakterien eine Resistenz gegen Antibiotika entwickeln.

Quellen: [1] Kenealy & Arroll. Cochrane Database Syst Rev 2013(6):CD000247. [2] BMG (Ed.). Die wichtigsten Begriffe zum Thema Antibiotika-Resistenzen. 2015.